

Haben Sie weitere Fragen?

Das Team der Palliativmedizin ist gerne für Sie da.

Ihre Spende hilft!

DRK Krankenhaus Alzey



Frau Ruth Maas

Verantwortliche Oberärztin
des Palliativbereichs



Sr. Katja Weber

Pflegerische Stationsleitung
der Akutgeriatrie und des
Palliativbereichs

Sekretariat



Heike Dziamski

E-Mail heike.dziamski@drk-kh-alzey.de

Tel 06731 407 309

Fax 06731 407 311

Wir freuen uns über Ihre Spende zur Unterstützung unserer täglichen Arbeit, denn ein bestmöglicher Behandlungserfolg bei unseren Patienten ist und bleibt unsere zentrale Motivation! Alle Spenden kommen direkt den schwerstkranken Patienten der Palliativstation zugute. Mit Spendengeldern werden zurzeit z. B. Musik- und Gestalttherapeuten oder ayurvedische Massagen finanziert. Auch zusätzliche Fachkräfte in der Pflege können mithilfe dieser Finanzmittel beschäftigt werden.

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft

Kontoinhaber: DRK Krankenhaus Alzey

IBAN: DE94 3702 0500 0005 0211 00

SWIFT-BIC: BFSWDE33MNZ

Verwendungszweck: Palliativstation

DRK Krankenhaus Alzey
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreuznacher Str. 7-9
55232 Alzey

Tel.: 06731 407-0
Empfang/Telefonzentrale



www.drk-kh-alzey.de

Stand: Dezember 2023



Palliativmedizin

Informationen für Patienten
und Angehörige

Sehr geehrte Patienten und Angehörige,

Herzlich willkommen im Palliativbereich des DRK Krankenhaus Alzey. Unser Fachbereich ist integriert in die Abteilung für Akutgeriatrie auf der Station 1.

Die Palliativmedizin widmet sich der Behandlung und Begleitung von schwerkranken Menschen mit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen unter Einbeziehung der ihnen nahestehenden Personen.

Die Palliativmedizin (lateinisch: pallium = Mantel) „umhüllt“ und behandelt den Patienten nicht nur in seinem körperlichen Leid, sondern auch hinsichtlich seiner psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse. Daher stehen neben der professionellen Betreuung vor allem auch Empathie und menschliche Zuwendung im Vordergrund der Behandlung.

Unser Ziel

Palliativpatienten leiden oft auf Grund der fortgeschrittenen Grunderkrankung unter Schmerzen oder anderen Symptomen, wie z. B. Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Unruhe, Verstopfung sowie psychosozialen Problemen.

Unser Hauptanliegen ist es, im Rahmen der palliativmedizinischen Behandlung die Lebensqualität zu verbessern, belastende Symptome zu lindern und die Patienten in einem stabilisierten Zustand wieder in ihre vertraute Umgebung zu entlassen.

Unser Ziel lautet daher vor allem:

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben“

(Cicely Saunders,
Begründerin der modernen Palliativmedizin)

Das gemeinschaftliche Handeln des palliativmedizinischen Teams ist fester Bestandteil unseres Konzeptes und sichert eine ganzheitliche Betreuung, die die Angehörigen mit einbezieht.



Unsere Behandlungsschwerpunkte sind:

- die Linderung von Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Angst, Übelkeit usw.
- Physiotherapie und physikalische Therapie zur Verbesserung der Mobilität und ggfs. Linderung von Beschwerden.
- Unterstützung durch unser therapeutisches Team.
- Hilfestellung bei der Organisation der Entlassung, der häuslichen Versorgung und der Zusammenarbeit mit dem Hausarzt / der SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung).
- Begleitung, Beratung und Unterstützung von Angehörigen.
- Angehörige können auf Wunsch und nach Absprache auch gerne auf der Station übernachten.
- Unterstützung bei der Bewältigung seelischer und psychosozialer Belastungssituationen.

Unser Team:

- ÄrztInnen
- Pflegekräfte
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Psychologie

- Hospizverein DASEIN e.V. Alzey
- Kunst- und Musiktherapie
- Sozialdienst
- Seelsorge
- Ehrenamtliche

Für die palliative Versorgung über den Klinikaufenthalt hinaus kooperieren wir sehr eng mit ambulanten Hospiz- und Palliativdiensten sowie stationären Pflegeeinrichtungen. Im ambulanten Bereich haben schwerstkranke und sterbende Menschen den gesetzlichen Anspruch auf eine spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV).

Aufnahme

Über die Einweisung durch Hausärzte, niedergelassene Fachärzte oder Ärzte aus anderen Kliniken werden Patienten mit weit fortgeschrittener unheilbarer Erkrankung bei uns aufgenommen.

Die Aufnahme erfolgt insbesondere dann, wenn eine Behandlung ambulant oder auf einer Allgemeinstation im Krankenhaus nicht mehr zufriedenstellend möglich ist. Um ein ganzheitliches Therapiekonzept umsetzen zu können, sollte der Patient über seine Krankheit weitgehend aufgeklärt sein.